
Der neue Roman von Herbert Greth Buhl

In Form eines Romanes hat der Verfasser mit eigener schöpferischer Gestaltungskraft das Leben der Königin Brunhild dargestellt. Diese wahrhaft königliche Frau wird durch List und Intrigen an den Schwächling König Gunther gekettet. Bedrängt von der Sippe des Königs und der mit Siegfried vermählten Königstochter Kriemhild vermag sie es dennoch nicht, sich der übermächtigen Gewalt des burgundischen Kanzlers Hagen von Tronje zu entziehen.

Aus der Fülle des Stoffes, den das Nibelungenlied für eine solche Arbeit bietet, hat der Verfasser mit psychologischem Feingefühl alles das herausgeschält, was auf das Schicksal Brunhilds bestimmenden Einfluß hatte. Darüber hinaus aber gab er eigenen dichterischen Impulsen so viel Raum, daß dem Werk in seiner Gesamtheit ein eigenartiger Reiz und eine dramatische Spannung anhaftet. Das Leben auf dem Hofe Burgunds ist mit satten, farbigen Strichen gezeichnet. Ein Bild, aus dem ebenso sehr menschliche Größe und edle Gesinnung wie Schwäche, Neid, Haß und feindseliges Ränkespiel hervortreten, ein Bild, in dessen Mittelpunkt die wahrhaft heldische Gestalt einer königlichen Frau steht, die, verkannt und verstoszen, einen bitteren Leidensweg gehen muß.

Neustädter Zeitung

Krone der Frauen



383 Seiten. In Leinen RM 6.80

In Halbleder gebunden RM 7.80

Werbematerial mit Leseprobe



Erschienen im Hellmut Reichel Verlag * Berlin-Lichterfelde